
19061/J XXVII. GP

Eingelangt am 03.07.2024

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Thomas Spalt
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
betreffend **Kosten für Briefe und Inserate zum Thema „Der Klimabonus 2024 kommt!“**

In den österreichischen Briefkästen befinden sich aktuell Werbebriefe mit dem Sujet „Der Klimabonus 2024 kommt!“. Auch ohne diese Werbung, wie auch ausdrücklich darauf hingewiesen wird, kommt der Klimabonus 2024. Auf Nachfrage hieß es, „Mit dem Schreiben folgt das Klimaschutzministerium auch einer Empfehlung der Volksanwaltschaft, die Informationen möglichst niederschwellig anzubieten“, so das Ministerium.¹

¹ <https://www.5min.at/5202406182018/briefe-kuendigen-klimabonus-an-aber-warum-eigentlich/>

**Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie**

Der Klimabonus 2024 kommt!

Wer bekommt den Klimabonus?

Der Klimabonus ist für alle da.

Alle Menschen, die ihren Hauptwohnsitz im Jahr 2024 für zumindest 183 Tage in Österreich haben, bekommen den Klimabonus – unabhängig von Staatsbürgerschaft und Alter.

Wie und wann bekomme ich den Klimabonus?

Der Klimabonus wird entweder direkt aufs Konto überwiesen oder kommt als Gutschein per Post – zwischen Herbst 2024 und Frühjahr 2025. Und Sie müssen nichts dafür tun.

Wer regelmäßig vom Staat Geld überwiesen bekommt oder die aktuelle Kontonummer auf FinanzOnline hinterlegt hat, bekommt den Klimabonus automatisch überwiesen.

Per Post kommt der Klimabonus dann, wenn keine aktuellen Bankdaten bekannt sind. Der Rsa-Brief garantiert, dass die Klimabonus-Gutscheine sicher bei Ihnen ankommen. Die Gutscheine können in tausenden Geschäften in Österreich eingelöst oder bei den Bankfilialen der Post (Bank99) einfach in Bargeld umgetauscht werden.

Zwischen Herbst 2024 und Frühjahr 2025 werden über neun Millionen Auszahlungen abgewickelt. Die Auszahlung im Frühjahr 2025 betrifft vor allem Menschen, die erst im ersten Halbjahr 2024 ihren Hauptwohnsitz in Österreich neu gemeldet haben bzw. umgezogen sind.


Um die soziale Treffsicherheit zu erhöhen, ist der Klimabonus 2024 ab einem steuerlichen Jahreseinkommen von mehr als € 66.612 zu versteuern. Dies entspricht laut Finanzministerium einem monatlichen Bruttoeinkommen von rund € 6.660. Die Besteuerung erfolgt über die Finanzverwaltung.

Wie hoch ist der Klimabonus 2024?

Jede:r bekommt den Sockelbetrag von € 145,-. Abhängig vom Wohnort kommt noch ein Regionalaufschlag dazu: € 50,-, € 100,- oder € 145,-.

Die Höhe Ihres Klimabonus hängt davon ab, wie gut Sie an Ihrem Hauptwohnsitz versorgt sind: mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Krankenhäusern, Ärzt:innen, etc. Wer nicht auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen kann, bekommt mehr als Menschen in städtischen Gebieten mit guter Infrastruktur und guter Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Die Einteilung in die Kategorien erfolgt durch die Statistik Austria. Mehr Infos auf der Rückseite!

Unser Tipp:
Aktualisieren Sie Ihre Kontodaten bis 10. Juli 2024 auf FinanzOnline.





In Anbetracht dieser fragwürdigen Verwendung von Steuergeld stellt der Abgeordnete an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für die abgebildeten Werbebriefe? (Bitte um Aufgliederung nach Erstellungskosten, Druck, Versand etc.)
2. Wie viele Briefe wurden österreichweit versandt?
 - a. Warum wurde die Werbung nicht digital ausgesandt?
3. Wie viele Inserate und dergleichen wurden zusätzlich in Printmedien, Radio und TV zu diesem Thema geschaltet? (Bitte um Auflistung nach Medium und pro Monat)
4. Handelt es sich hier um Listenpreise der verschiedenen Medien für die Inserate?
 - a. Wenn nein, hat das BMK dafür Rabatte ausgehandelt und wie hoch sind diese? (Bitte um Auflistung nach Medien)
 - b. Wenn nein, wurden dem BMK dafür sonstige Boni gewährt?
 - i. Wenn ja, welche Boni? (Bitte um detaillierte Auflistung)

5. Wie viele Einschaltungen dieses Sujets bzw. dieser Thematik sind durch das BMK bei Fernsehsendern in Auftrag gegeben worden? (Bitte um Auflistung nach Sendern und Kosten)
6. Wie viele Einschaltungen dieses Sujets bzw. dieser Thematik sind durch das BMK bei den Printmedien in Auftrag gegeben worden? (Bitte um Auflistung nach Medien und Kosten)
7. Wie viele Einschaltungen dieses Sujets bzw. dieser Thematik sind durch das BMK bei Radiosendern in Auftrag gegeben worden? (Bitte um Auflistung nach Sendern und Kosten)
8. Welchen Mehrwert für den Steuerzahler erwarten Sie sich von den Briefen und Inseraten, in denen Maßnahmen vermittelt werden, die ohne jedes Zutun des Einzelnen umgesetzt werden?
9. Inwiefern ist die Information niederschwellig, wenn ein QR-Code gescannt werden muss?
 - a. Gibt es eine Alternative für Bürger, die kein Smartphone besitzen?
 - i. Wenn ja, welche?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?

Sollten einzelne Antworten einer Vertraulichkeit bzw. Geheimhaltung unterliegen, wird ersucht, diese unter Einhaltung des Informationsordnungsgesetzes klassifiziert zu beantworten.